

Evangelisches Leben in der Hallertau



Pfingsten

Dein Geist
in unseren Herzen,
deine Gedanken
in unseren Köpfen,
deine Sprache
auf unseren Lippen,
deine Liebe
in unseren Händen:
Lass Pfingsten werden,
guter Gott,
erfülle und bewege uns
und steck uns an
mit Leben.

Tina Willms

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mainburg und Au in der Hallertau

Ausgabe 235 · Mai / Juni / Juli 2025

„Brannte nicht unser Herz“
(Monatsspruch April)

Liebe Christenmenschen in Au
und Mainburg,

dieser Vers aus der Ostergeschichte der Emmausjünger ist für mich jedes Jahr aufs Neue einer der schönsten Sätze der gesamten Osterfeiertage. Ich kann mich so richtig gut in die Situation der beiden Jünger hinein versetzen, die einfach nicht verstehen konnten, was da wenige Stunden und Tage zuvor in Jerusalem alles passiert ist. Erst die Kreuzigung – Leid und Tod. Dann die Nachricht vom leeren Grab und dieses seltsame Wort „er sei auferstanden“. Wer will das recht verstehen können? Aber zum Glück geht es nicht allein darum, was wir mit unserem Kopf begreifen und mit unserem Verstand erfassen können. Gott ist größer, Gott ist anders, Gott ist realer als wir es erahnen können. Und darum heißt es am Ende für die Emmausjünger eben auch nicht: „Gut, jetzt haben wir es verstanden“, sondern sie spüren, wie die Begegnung mit Jesus ihr Leben auf den Kopf stellt. Sie erleben eine radikale Veränderung und können es nur so sagen: „brannte nicht unser Herz?“

Ja, meine Lieben, das brennende Herz ist das Symbol für den Glauben. Er steht für die tiefste Mitte des Menschen, für den geheimnisvollen Ort, in den niemand von au-



ßen hineinschauen kann. Dort will Jesus wirken. Dort spricht er uns an und spricht in alle Angst und Traurigkeit dieser Welt sein hoffnungsvolles Evangelium, sodass das Herz beginnt zu brennen! So kehren die Jünger mit neuer Begeisterung nach Jerusalem zurück und erzählen den anderen von ihren Erlebnissen. Das alles macht das „brennende Herz“. Ich sehne mich so sehr danach, selbst diese Freude zu spüren, und bin dankbar, wenn ich in anderen ein brennendes Herz für Jesus sehe. Denn auch für unsere Tage gilt, dass wir im Reiche Gottes nichts bewirken können, wenn es nicht von der Liebe zu Gott getragen und von einem brennenden Herz geleitet ist. Was unsere Welt braucht sind genau solche Menschen, wie die beiden Em-

mausjünger, die voller Leidenschaft und Eifer von der Auferstehung Jesu Zeugnis geben. Solche Menschen – so wie du und ich! Wir müssen sie nicht erst anderswo suchen. Denn Gott stellt uns in diesen Tagen selbst diese Aufgabe ein brennendes Herz für ihn zu erbeten. Und er ist bereit, es uns schenken, wenn wir ihn darum bitten werden.

In diesem Gemeindebrief können Sie wieder einiges davon entdecken, wie das konkret in unseren Gemeinden geschehen ist und weiter geschehen soll. Wir schauen zurück auf wahrhaft inspirierende Gottesdienste so wie auf begeisterte Musik! Ebenso richtet sich der Blick nach vorn. Wie gut und schön ist es, dass so viele Menschen mit ihren Gaben unsere Gemeinden bereichern und mit Glaubensleben füllen. All ihre Herzen sollen weiter für die Sache Jesu brennen! Ich denke, dass wir so gut vorausschauen können und

Pfingsten entgegen gehen werden. Denn an Pfingsten werden wir in besonderer Weise um das Kommen des Heiligen Geistes beten, den uns Jesus als Unterpfand und Tröster verheißen hat. Möge er kommen und uns mit seinen Gaben beschenken. Wie den Aposteln die Feuerzungen geschenkt wurden, so möge das Pfingstfest unser „brennendes Herz“ stärken.

So wünsche ich Ihnen beim Lesen dieses Gemeindebriefes viel Freude und Inspiration und schließe Sie alle in das eine Gebet mit ein: *„Jesus, schenke uns ein brennendes Herz für dich und deine Kirche. Lass die Glaubens- und Liebesflammen in unseren Herzen lodern, sodass wir mutig Zeugnis für dich geben. Amen.“*

Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer Florian Zobel

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mainburg

Verantwortlich für den Inhalt: Pfr. Dr. Florian Zobel, Gesch.führender Pfarrer (V.i.S.d.P.)

Anschrift: Schlichtstraße 5, 84048 Mainburg, Telefon: 08751/810130

Pressekontakt: florian.zobel@elkb.de oder niedermeier.renate@yahoo.de

Internet: www.mainburg-evangelisch.de Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mainburg ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch Dr. Florian Zobel

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Au/Hallertau

Verantwortlich für den Inhalt: Pfrin. Lydia Hartmann (V.i.S.d.P.)

Anschrift: Schlesische Straße 15, 84072 Au/Hallertau

Pressekontakt: pfarramt.au@elkb.de

Internet: www.auhallertau-evangelisch.de Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Au/Hallertau ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch Pfrin. Lydia Hartmann

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29394 Groß Oesingen

Redaktion und Layout: Renate Niedermeier

Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich Anfang August 2025. Redaktionsschluss: 30. Juni 2025



Rückblicke



Estomihi – der letzte Sonntag vor der Passionszeit – **Fasschingssonntag**.

Viele Namen hat dieser Sonntag und mit dem Beginn der Woche beginnt ab Aschermittwoch die Fastenzeit.

An diesem Sonntag – Faschingssonntag – wurde in der Gemeinde ausgiebig Fasching gefeiert mit Gottesdienst und Kirchenkaffee.

Die Kirche fröhlich mit Girlanden und Luftballons geschmückt, ebenso der Gemeindesaal. Beginnend mit dem Gottesdienst, den Pfarrer Zobel mit Faschingsorden über und bunter Hose unter dem Talar feierte.

Die Gottesdienstbesucher waren eingeladen maskiert zu kommen. Nur wenige waren diesem Aufruf gefolgt. Dennoch war es ein fröhlicher

Gottesdienst mit gereimter Predigt und lustigen Liedern.

Caroline Sentjurs verlas das Evangelium „in faschingssonntagsmäßigem Outfit“.

Beim anschließenden Kirchenkaffee mit frischen Krapfen gab es auch noch eine fantastische Kartoffelsuppe, die Wolfgang Ortner für uns gekocht hatte. Vielen Dank dafür.

Pfarrer Zobel stieg dann auch noch in die „Bütt“ und hielt noch eine launige Büttendre. Alles in allem ein gelungenes Fest.

Vielen Dank an den Kirchenvorstand für's Vorbereiten und Organisieren.

Fotos: Renate Niedermeier



Am **Aschermittwoch** sah der Altarraum ganz anders aus – keine bunten Girlanden mehr. An Stelle des Altars ein weißes Laken – ein Kreuz, geformt aus trockenen Zweigen und Blättern, die Umrisse mit Asche bestreut. Zu einer abendlichen Andacht versammelte sich eine kleine Schar von Gemeindemitgliedern um dieses „Aschekreuz“. Dieses Bild beeindruckte viele, so dass man beschloss es während der Passionszeit vor dem Altar liegen zu lassen. Auch Pfarrerin Lydia Hartmann, die zum Kanzeltausch nach Mainburg kam, feierte den Abendmahls-Gottesdienst mit dem Aschekreuz.



Eine ruhige „Insel“ wurde unser Gemeindehaus an den fünf Donnerstagen vor der Karwoche. Meditative Lieder aus Taizé, ruhige Musik, Psalmen, Evangelien, Fürbitten und Gebete sind die Bausteine für die **Taizé-Friedensgebete**. Eine für Viele willkommene Stunde etwas zur Ruhe zu kommen, Gottes Wort zu hören und die Hektik des Alltags hinter sich zu lassen. In ökumenischer Verbundenheit kümmerten sich Angela Engl von der kath. Pfarrgemeinde und Renate Niedermeier um den Ablauf der Andachten. Dank an die Musikerinnen – Regina Gehde und Katharina Schweigard sowie an Pfarrer Zobel, der die Lieder des öfteren auf dem Klavier begleitete.





Fröhlich gings zu beim **Senioren-Nachmittag** im Februar. Wie immer animierte Rosmarie Hühmer die Gäste mit einer Stuhlgymnastik die Muskulatur zu stärken. Bei einem Wiener Walzer galt es einen Luftballon mit aller Kraft zu drücken ohne ihn zu

zerquetschen. Gar nicht so einfach. Nach einigen lustigen Übungen ging man zum gemütlichen Teil über. Bei Kaffee und Kuchen wurde geplaudert. Mit fröhlichen Geschichten und Polkaklängen wurde sogar die „essbare Tischdekoration“ verspeist.



Der „Weltgebetstag“ stand im Mittelpunkt des Senioren-Nachmittags im März. Rita Wagner und Renate Niedermeier hatten die Liturgie der Frauen von den Cookinseln auf eine kurze Andacht zusammengefasst.

Mit den hinreißenden Melodien und Liedern gaben sie den Senioren einen kleinen Einblick in Land und Lebensumstände der Menschen auf den Inseln im südlichen Pazifik. Ein Tisch als meditative Mitte mit dem Blau des Meeres, die bunten Blumen, Muscheln und gefaltete Papierwale versinnbildlichten die wunderschöne Natur der Cookinseln. Dazu gab es Saft aus landestypischen Früchten und einen Kuchen gebacken mit Kokos und Banane. Dank an die Helferinnen Wiebke Mayer und Tinneke Aubeck. Herzliche Einladung jeden letzten Mittwoch im Monat ab 14 Uhr unser Gast zu sein.



3Kirchen-Konzert-Spaziergang ein voller Erfolg



Der 3Kirchen-Konzert-Spaziergang wurde ein voller Erfolg im wahrsten Sinne des Wortes. Volle Kirchen, ein aufgeschlossenes, begeisterungsfähiges Publikum belohnten die halbstündigen Konzerte mit Standing Ovations. Den Auftakt machten der Frauenchor KlangArt und der Evangelische Frauenchor. Andrea Gaffal-Frank und Regina Gehde studierten die Stücke mit ihren Chören ein. Dann hieß es 1+1=1. Beide Chöre sind ein großer Chor. Pfarrer Dr. Florian Zobel an der Orgel der Salvatorkirche eröffnete mit einem Präludium von Johann Sebastian Bach. Die Frauen sangen Stücke von Pachelbel bis Mary Lynn Lightfoot begleitet von Andrea Gaffel-Frank am Klavier. Ein

Aus zwei mach eins: KlangArt und der Evang. Chor in der Salvatorkirche. Foto: Joachim Tschacher

Friedens-Segenslied gemeinsam mit den Besuchern gesungen beendete das Konzert. Die meisten Besucher wanderten weiter zur Stadtpfarrkirche. Hier erwartete sie MAI Blech unter der Leitung von Dörte Rohlfing und der Chor der Pfarrei Mainburg. Der spielfreudige Ökumenische Posaunenchor begeisterte die vielen Besucher. Der Kirchenchor unter der Leitung von Luca Juric brillierte mit dem „Popule mea“ von Tomás de Victoria um dann zusammen mit MAI Blech zusammen von John Rutter „Look at the world“ aufzuführen. Der Choralsatz „Weil ich Jesu Schäflein bin“ begleitet von MAI Blech und dem Kirchenchor



zusammen mit der Gemeinde bildeten den Abschluss, bevor sich die Besucher auf den Weg zur Erlöserkirche machten. Dort war schon alles vorbereitet für das „Konzert danach“. Aber vorher sang der Jugendchor von Andrea Gaffal-Frank eine tolle Mischung von Liedern von John Lennon bis Eric Clapton. Die Big Band des Gabelsberger Gymnasiums unter der Leitung von Dörte Rohlfing begeisterte

MAI Blech in der Stadtpfarrkirche

das Publikum mit Jazz und Swing vom Feinsten. Man hätte noch länger zuhören können. Aber nach diesem zweistündigen Konzertspaziergang mit drei Konzerten hatten sich Musiker und Gäste ein kühles Getränk und etwas zu essen „verdient“.

Der Chor der Stadtpfarrkirche





Das Buffet im Evang. Gemeindehaus ließ keine Wünsche offen und die Besucher bedienten sich gerne an den Köstlichkeiten. Bei angeregten Gesprächen klang der Tag aus. Ein Experiment das vollauf gelungen war. Bleibt noch Dank zu sagen für die reichlichen Spenden, die den jeweiligen Kirchen für ihre Projekte zu Gute kommen.

Fotos: Renate Niedemeier





Wir schauen voraus



Picknick-Konzert im Pfarrgarten

am 25. Mai, ab 16 Uhr.

Herzliche Einladung zu einem Picknick-Konzert am 25. Mai ab 16 Uhr im Pfarrgarten der Erlöserkirche. Während die Besucher ihre Decken ausbreiten oder die Klappstühle aufstellen und ihr mitgebrachtes Picknick genießen, singen und spielen verschiedene Chöre und Ensembles. Angesagt haben sich aus der Musikschule das Geigen-Ensemble unter der Leitung von Marius Szyper und die Chöre von Andrea Gaffal-Frank. Es sind dies der Mäusechor, die

SingMAIsen, ChorAlle, Chorisma und MAI Voices.

Die Big Band des Gabelsberger Gymnasiums und MAI Blech mit Leiterin Dörte Rohlfing sind ebenfalls mit von der Partie.

Die endgültige Liste der Musiker lag bis zur Drucklegung noch nicht vor. Lassen Sie sich also überraschen und genießen Sie ein musikalisches Picknick im Pfarrgarten.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Sorgt euch um **nichts**, sondern
bringt in jeder Lage betend und flehend
eure **Bitten** mit **Dank** vor Gott!

PHILIPPERBRIEF 4,6

Monatsspruch JULI 2025



Christi Himmelfahrt auf St. Anton am 29. Mai, 10 Uhr.



Archivbilder Niedermeier

Open-Air-Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Florian Zobel und MAI Blech.

Auch dieses Jahr bietet Pfarrer Peter Plack wieder eine Pilgerwanderung an unter dem Motto:

Pilgern an Himmelfahrt statt Bollerwagen am Vatertag!

Herz und Seele auftanken auf einem kurzen Pilgerweg zwischen den Hopfengärten und an der Abens entlang. Nach dem Open-Air-Gottesdienst mit MAI Blech starten wir unseren Pilgerweg um 11 Uhr mit einem musikalisch meditativen Impuls in der Kapelle St. Anton. Über sanfte Hügel pilgern wir nach Elsendorf. Kurze Impulse zum Innehalten, zum Austausch und zum Nachdenken begleiten uns auf unserem Weg. Im Tal der Abens kehren wir zurück nach Ratzenhofen und kommen wieder auf die Anhöhe von St. Anton, wo unser

Pilgerweg in der Wallfahrtskapelle seinen Abschluss findet. Für die 9 km mit 80 Höhenmetern sind wir etwa drei Stunden unterwegs. Keine Anmeldung, kein Kostenbeitrag. Jeder bringt selbst mit, was zum Trinken für unterwegs nötig ist. Pfarrer Plack freut sich, wenn Sie dabei sind!

Archivbild von 2024





Konzert-Abend mit der *RolliGang* aus München

22. Juni, 18 Uhr in der Erlöserkirche

Die Gang ist eine inklusive Gesangsgruppe, gegründet 2001, an der Bayerischen Landesschule für Körperbehinderte in München. „Mitreißende Musik und echte Begegnungen sind unser Markenzeichen“, sagen sie von sich.

So wird Inklusion erlebbar. Musik verbindet – jedes der Bandmitglieder mit einzigartigem Talent, viel Herz und die gemeinsame Liebe zur Musik – eben die *RolliGang*.



Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



MAI-Blech Andacht in Neuhausen
am Samstag, 12. Juli, 18 Uhr
Höfter Gutshof...

... mit anschließender Sommerserenade und gemütlichem Verweilen bei stimmungsvoller Blechbläsermusik.

Studienreise zum 1700-jährigen Jubiläum des Konzils von Nicäa in den Herbstferien vom 01.11. bis 08.11.2025

Im Jahre 325 fand unter der Leitung von Kaiser Konstantin dem Großen das 1. Ökumenische Konzil in Nicäa statt. Im Rahmen des Konzils wurde das sogenannte „nicänische Glaubensbekenntnis“, das wir sonntags gemeinsam im Gottesdienst sprechen, festgelegt. Wir begeben uns auf dieser Reise zu den Anfängen unseres christlichen Glaubens und besuchen historische Stätten, die mit diesen Themen in Verbindung stehen.

Höhepunkte der Reise

- **Istanbul:** Besuch der Hagia Sophia – die Krone byzantinischer Baukunst, der Blauen Moschee, – eine Bootsfahrt auf dem Bosphorus mit Blick auf prächtige Paläste und Festungen.
- **Nicäa (znik):** Authentischer Schauplatz des Konzils von 325. Besichtigung der Hagia Sophia von Nicäa und das Museum, wo das nicänische Glaubensbekenntnis entstand.
- **Pergamon:** Seilbahnfahrt zur Akropolis und Besuch des Zeus-Altars, eines der sieben Weltwunder der Antike.
- **Ephesus:** UNESCO-Weltkulturerbe mit Artemis-Tempel, Celsius-Bibliothek und dem Ort des dritten Konzils.
- **Priene und Milet:** Das „griechische Pompeji“, Athena-Tempel.
- **Relaxen am Meer** in Kusadasi



Leistungen

- Hin- und Rückflug ab München
- 7 Übernachtungen /Halbpension in schönen 4*und 5* Hotels
- alle Fahrten und Transfer im modernen Reisebus in der Türkei
- durchgängige deutschsprachige Reiseleitung ab Flughafen
- alle anfallenden Eintritte

Anmeldung & Kontakt

Alle weiteren Informationen, Leistungen, Reiseverlauf und Reisepreis erhalten Sie unter claudia.schwalme@elkb.de oder telefonisch 01520 1947902 oder 09106 9267826.

Anmeldeschluss: 20. Juli 2025.
Reiseveranstalter ist Dr. Augustin Studienreisen GmbH.





Gottesdienste in Mainburg, Erlöserkirche, So., 9.30 Uhr

Herzliche Einladung zu besonderen Gottesdiensten



Sonntag, 18. Mai, Kantate
Der Chor begleitet
den Gottesdienst



Pfingstsonntag, 8. Juni,
Festgottesdienst

Sommerkirche Mainburg – Au/Hall.

Mainburg fährt nach Au in das Gemeindezentrum,
am 10., 24. August, 7. September
Beginn 10 Uhr



Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass
man keinen **Menschen** unheilig oder
unrein nennen darf.

APOSTELGESCHICHTE 10,28

Monatsspruch JUNI 2025



aus dem Gemeindeleben der Christuskirche

Gottesdienste in Au/Hall., Gemeindezentrum, So., 10 Uhr

Herzliche Einladung zu besonderen Gottesdiensten

Pfingstsonntag, 8. Juni,
Festgottesdienst

Konfirmation
am 11. Mai und 25. Mai



Sommerkirche Mainburg – Au/Hall.

Au kommt nach Mainburg in die Erlöserkirche
am 3., 17., 31. August
Beginn 9.30 Uhr

Kirchkaffee



18. Mai
8. Juni
6. Juli

Im August findet kein Kirchkaffee statt!



Neu! Neu! Neu!



Kindergeschichte während des Gottesdienstes



**im Gruppenraum
während der
Erwachsenen-Predigt**



an allen
Sonntagen
mit
Kirchkaffee!





Raus an die frische Luft! **ERLEBNIS-SPAZIERGANG FÜR JUNG UND ALT**

Naturpädagogischer Ausflug für alle Generationen
Leichter Spazierweg

mit tollen Naturerlebnissen, und Picknick.

Bitte Picknick-Sachen mitnehmen.

Samstag, 31. Mai, 14:30-ca.17 Uhr

und Sonntag, 13. Juli, 14:30-ca.17 Uhr

Treffpunkt: siehe www.auhallertau-evangelisch.de

Für Planung des Materials bitte um Anmeldung
über: pfarramt.au@elkb.de oder 08752/ 7011

Konfi-Kurs, Konfi-Zeit



Langsam neigt sich die Konfirmanden-Zeit dem Ende zu, langsam kommt die Konfirmation in den Blick. Abwechslungsreiche Monate, Themen und Einblicke liegen hinter unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden. 19 Jugendliche werden in Au am 11. Mai und 25. Mai ihre Konfirmation feiern. Sie sagen damit ein mehrfaches „Ja“: zu ihrer Taufe, zu Gott, zum Christentum, zur christlichen Kirche, und auch zu sich selbst und damit zu ihrem Weg, ihren Überlegungen und

ihrer Entscheidung in den letzten Monaten. Einiges haben die Jugendlichen erfahren und gelernt – oder hätten Sie gewusst, aus wie vielen einzelnen Büchern die Bibel besteht? (66) Und wie es aussehen würde, wenn man alle 66 Bücher, hier Gesangbücher, hintereinander legen würde?

Konfirmiert werden:
Benedict Chabrié,
Paul Enghardt, Pia Enghardt,
Hermine Eschstruth, Franz Ettle
Klaus Ettle, Paul Ettle
Moritz Hausknecht,
Oliver Hieber, Florian Hilpert
David Hofmann, Paul Hörer,
Emma Kopriva,
Alexander Köhler,
Saskia Kramer, Klara Laffert,
Alexa Lüsgens, Sofia Parthey,
Bastian Reimann

Weltgebetstag 2025



Am 7. März 2025 sind weltweit Menschen zusammen gekommen, um zu beten – besonders für die Anliegen von Frauen und Kindern von den Cook-Inseln. Auch in Au waren wir mit dabei. Das ökumenische Team hat nach Vorlage des Weltgebetstags-Komitees der Cook-Inseln einen abwechslungsreichen Gottesdienst vorbereitet und im Anschluss konnte bei einem gemütlichen Beisammensein geschlemmt werden. Die Musik wurde gestaltet von einem ökumenischen Musik-Ensemble unter der Leitung von Eva Hochwart.



Der Gebetskreis – Die Arbeit der Christen

„Beten ist die Arbeit der Christen“
– oder im Original Lutherdeutsch:
„*Eines Christen Handwerk ist beten.
Wie ein Schuster einen Schuh ma-
chet und ein Schneider einen Rock,
also soll ein Christ beten!*“ (Martin
Luther)

„Ach, wissen Sie, ich schau schon
gar keine Nachrichten mehr, das
ist alles so schlimm und man kann
ja doch nichts machen“, so erzähl-
te es neulich jemand.

Wir halten es da mit Luther. Wir
Christen können beten. Alleine
und miteinander. Mehr Freude –
und um ehrlich zu sein auch mehr
Regelmäßigkeit – bringt es zusam-
men.

Jeden Freitag Nachmittag trifft
sich im Gemeindezentrum Au seit
etwa einem halben Jahr ein kleiner
Gebetskreis aus 3-5 Personen. Ge-
meinsam bitten wir um Frieden, um
Gottes Segen für unsere Gemein-
schaft, für Menschen in Not und für
eine starke, lebendige Kirche vor Ort.

Dieser Gebetskreis bietet Raum, un-
sere eigenen Anliegen einzubringen
und füreinander zu beten. Er ist eine
Einladung, als Gemeinde zusammen
zu wachsen und in Gottes Frieden
und Hoffnung zu leben.



Im Eingangsbereich des Gemeinde-
zentrums ist eine Gebetsbox aufge-
stellt (wir arbeiten noch an einer di-
gitalen Lösung). In der Gebetsbox
kann man einen Zettel mit persön-
lichem Anliegen oder Situation ein-
werfen – wir beten dafür!

Oder kommen Sie vorbei, lassen Sie
uns gemeinsam beten und für eine
friedlichere Welt, für ein gutes Mit-
einander in unserer Gesellschaft und
für unsere Gemeinde eintreten in
Vertrauen und Zuversicht.



**FREITAGS, 15-15:45 UHR
IM EV. GEMEINDEZENTRUM**

GEBETSKREIS

Wir beten.
Für die Welt, für Sie.
Werfen sie Ihr
Gebetsanliegen in die Gebetsbox,
Vorraum des GZ

Kontakt: Pfrin. Lydia Hartmann

Liebe Leserinnen und Leser, für die vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde brauchen wir Ihre Unterstützung, z. B für den Gemeindebrief.



Herzlichen Dank für Ihre Spende auf das Konto der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Au in der Hallertau:
Kreissparkasse Kelheim
IBAN: DE29 7505 1565 0000 6187 69
BIC: BYLADEM1KEH



Offener
Senioren-Nachmittag

Nächste Termine:
11. Juni / 9. Juli / 13. Aug. / 10. Sept.

**14:30 Uhr – 16.30 im Ev. Gemeindezentrum,
Schlesische Str. 15, Au**

Kontakt: Helga Lebek, Tel.; 0174/5791418

Ökumenischer Hauskreis in Tegernbach

alle 14 Tage um 20 Uhr

**Informationen und Kontakt bei:
Familie Chitralla Tel: 08752 – 9196**

Kirchlich bestattet wurden:

Marta Donath am 18.01.2025

Francois Springer am 25.03.2025

Erna Langer am 28.03.2025



Umweltbeauftragter

Die Kirchengemeinde Au sucht eine/n ehrenamtliche/n Umweltbeauftragte/n. Aufgaben: Beauftragte/r und Ansprechpartner/in sein für Themen des Umwelt- und Klimaschutzes.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei
Pfarrerin Lydia Hartmann, 08752/ 7011
(bei Abwesenheit bitte auf Anrufbeantworter sprechen)
oder lydia.hartmann@elkb.de



_____ aus den Kirchenbüchern der Erlöserkirche Mainburg

Kirchlich bestattet wurde:

Frau Nina Becker aus Appersdorf im Alter von 64 Jahren

Gemeindebriefausträger gesucht!

Für den Bereich Großgundertshausen suchen wir einen neuen Austräger für die Gemeindebriefe, denn wir möchten auch zukünftig alle Gemeindeglieder mit dem Gemeindebrief erreichen. Darum braucht es viele helfende Hände, damit es für niemandem zu viel wird. Helfen Sie darum bitte mit!

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt
oder direkt bei Pfarrer Zobel. Vielen Dank
Telefon 08751 / 810 130 oder Mail: pfarramt.mainburg@elkb.de

Mai

Heinz Blendinger, 87 Jahre
Ute Unkel, 84 Jahre
Berta Pfeil, 85 Jahre
Dieter Niemietz, 83 Jahre
Liselotte Kriwaczek, 77 Jahre
Helga Freiherr-Imeri, 78 Jahre
Uwe Delfs, 75 Jahre
Evamaia Di Domenico, 81 Jahre
Christa Schwamberger, 78 Jahre
Werner Zander, 75 Jahre
Eva Wagner, 74 Jahre
Helga Laaß, 89 Jahre
Martin Eberle, 70 Jahre
Sieglinde Maushammer, 76 Jahre
Renate Schief, 82 Jahre
Brigitte Lukas, 91 Jahre

Juni

Hans Biermacher, 77 Jahre
Ilona Wagner, 77 Jahre
Gerda Winkler, 99 Jahre
Aurelia Mies, 76 Jahre
Harriet Schneeberger, 79 Jahre
Brigitte Berg, 75 Jahre
Siegfried Fertl, 79 Jahre
Gertraud Hufnagel, 71 Jahre
Marlies Lukasser, 78 Jahre
Heidemarie Langer, 77 Jahre
Ursula Benoist, 81 Jahre
Anna Kolmeder-Majuntke, 73 Jahre
Dietrich Eberhagen, 87 Jahre
Lothar Lichel, 79 Jahre
Brigitte Zenker, 87 Jahre
Fritz Massier, 89 Jahre
Margot Müller, 77 Jahre
Hildegard Schenk, 72 Jahre

Sabine Kirzinger, 71 Jahre
Walter Reimer, 95 Jahre
Ingrid Eichstetter, 70 Jahre

Juli

Rosa Grünwald, 76 Jahre
Annegrete Kettner, 74 Jahre
Frieda Zierer, 75 Jahre
Annemarie Pfeiffer, 75 Jahre
Kurt Chmielewski, 87 Jahre
Reinhold Schütt, 82 Jahre
Anita Rheingold, 72 Jahre
Rosa Rittmüller, 86 Jahre
Lilia Gottfried, 90 Jahre
Edith Loj, 90 Jahre
Renate Süß, 78 Jahre
Eckhart Gerullis, 75 Jahre
Günther Kohler, 79 Jahre
Else Lengfelder, 91 Jahre
Renate Oswald, 85 Jahre
Günther Hoffmann, 83 Jahre
Simon Botta, 73 Jahre
Eva Puls, 73 Jahre
Dr. Klaus Günther Gewehr, 80 Jahre
Juliana Hallen, 88 Jahre
Walter Massier, 82 Jahre
Reinhart Schmidt, 79 Jahre



Mai

Ingrid Grünert, 92 Jahre
Peter Czech, 85 Jahre
Ursel Mahlke, 83 Jahre
Ingrid Bauer, 70 Jahre
Brigitte Rutz, 78 Jahre
Margareta Feucht, 93 Jahre
Karl Frommelt, 75 Jahre
Dorothee Leipold, 74 Jahre
Lutz Rietzscher, 73 Jahre
Erika Loos, 75 Jahre
Susanne Hilber, 78 Jahre
Angelika Horner, 71 Jahre
Renate Oberbeil, 77 Jahre
Walter Suhr, 73 Jahre
Klaus Petermann, 83 Jahre
Erika Borchers, 96 Jahre

Juni

Eugenia Bäurle, 89 Jahre
Claudia Egger, 71 Jahre
Ilse Wichert, 93 Jahre
Susanne Meyer, 74 Jahre
Peter Baumann, 72 Jahre
Ronald Schwarz, 71 Jahre
Emma Ringer, 84 Jahre

Reinhard Nöbler, 71 Jahre
Hedwig Post, 71 Jahre
Dietwart Völpel, 78 Jahre
Peter Geschwindt, 83 Jahre
Annemarie Bremer, 72 Jahre
Wolfgang Schäfer, 83 Jahre
Ulrich Eichhorn, 74 Jahre
Wilfried Zimmermann, 74 Jahre
Gerhard Wagner, 71 Jahre
Elfriede Przygoda, 83 Jahre
Heide Barker, 84 Jahre
Marianne Denecke, 82 Jahre
Dr. Jin-Ja Kim, 81 Jahre
Ingrid Rieger-Morgenstern, 73 Jahre
Elke Raulf, 78 Jahre

Juli

Jutta Achilles, 85 Jahre
Regine Bley, 89 Jahre
Dieter Spaucke, 84 Jahre
Karola Esser, 79 Jahre
Ursula Rump, 77 Jahre
Brigitte Müller, 76 Jahre
Sigwart Kaiser, 70 Jahre
Rosina Schuster, 87 Jahre
Dieter Gräf, 87 Jahre
Renate Wober, 87 Jahre



Zum 275. Todestag des Thomaskantors Johann Sebastian Bach

Das ganze Jahr über und besonders zu Weihnachten und Karfreitag erklingen seine Kompositionen in Kirchen und Konzertsälen. Weltberühmt sind sein Weihnachtsoratorium, die Matthäus-Passion und seine „Toccata und Fuge d-moll“.

Am 31. März 1685 wurde Johann Sebastian Bach als Spross einer großen Musikerfamilie geboren. Da er seine Eltern bereits im Alter von zehn Jahren verliert, nimmt ihn sein älterer Bruder Johann Christoph auf und fördert sein musikalisches Talent. Mit 15 Jahren erhält das jugendliche Orgelgenie ein Stipendium an der Lüneburger Klosterschule. Bachs erste erhaltenen Orgel- und Cembalo-Kompositionen

datieren auf seine Zeit als Organist in Arnstadt (1703 – 1707). In dieser Zeit reist er auf eigene Faust für mehrere Monate nach Lübeck, um bei dem alten bedeutenden Orgelmeister Dieterich Buxtehude (um 1637 – 1707) zu studieren. Er wird Organist im thüringischen Mühlhausen und lernt hier seine Frau Maria Barbara kennen, eine Cousine zweiten Grades. Während seine Familie wächst, dient er zehn Jahre am Weimarer Hof sowohl als geistlicher Hoforganist und auch als weltlicher Kammermusiker. Im August 1717 wird Bach Kapellmeister am Hof von Anhalt-Köthen und komponiert hier viele seiner weltlichen

Werke wie die „Brandenburgischen Konzerte“ und das „Wohltemperierte Klavier“. Überschattet wird diese Zeit vom Tod seiner Frau. Nur kurze Zeit später heiratet er mit der Musikertochter und Sängerin Anna Magdalena ein zweites Mal. Als 1723 in Leipzig die Position des Thomaskantors frei wird, wechselt er zum letzten Mal die Stelle. In Leipzig absolviert Bach ein außergewöhnliches Arbeitspensum: Für jeden Sonntag und Feiertag komponiert er eine Kantate, die er anschließend mit



Foto: epd-bild / akg-images

dem Chor und den Musikern einstudiert und in den Gottesdiensten aufführt. Auch entstehen hier seine großen Oratorien. Für den gläubigen Lutheraner soll Musik zwei Zwecke erfüllen: Sie soll „nur zu Gottes Ehre und Recreation des Gemüths seyn“. Entsprechend unterzeichnete er viele

seiner Werke mit „SDG“ (Soli Deo Gloria, lateinisch für „Gott allein die Ehre“).

Seit Mitte 1748 behindert ein schweres Augenleiden die Wirksamkeit des Thomaskantors. Er stirbt am 28. Juli 1750 an den Folgen einer missglückten Augenoperation in Leipzig – vor 275 Jahren. Für einige Jahrzehnte gerät Bachs Werk in Vergessenheit. Doch 1829 entdeckt der junge Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847) Bachs Matthäus-Passion genau 100 Jahre nach der Leipziger Uraufführung neu und begründet damit dessen Ruhm bis heute.

Reinhard Ellsel / Foto: epd-bild / akg-images

Evang.-Luth. Pfarramt Mainburg
Schlichtstraße 5
84048 Mainburg

Pfarrer Dr. Florian Zobel
Telefon 087 51 / 81 01 30
Mail: pfarramt.mainburg@elkb.de

Erlöserkirche, Mitterweg 23

Sekretärin Ingrid Zehentmeier
Mail: Ingrid.Zehentmeier@elkb.de
Bürozeiten:
Montag und Freitag von 9 bis 11 Uhr

Besuchen Sie uns auf Facebook



oder auf der Website



Liebe Leserinnen und Leser,
für die vielfältigen Aufgaben in unserer
Gemeinde brauchen wir Ihre Unterstützung,
z. B für den Gemeindebrief.



Herzlichen Dank für Ihre Spende auf folgendes Konto:
IBAN DE11 7505 1565 0000 0062 47 BIC BYLADEM1KEH

Spenden für das neue Gemeindehaus bitte auf das Konto
IBAN DE09 7016 9693 0000 2412 45 BIC GENODEF1RHT

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Au/Hall.
PfarrerIn Lydia Hartmann
08752/ 7011
(bei Abwesenheit bitte auf Anrufbeantworter
sprechen)
oder lydia.hartmann@elkb.de

Sekretärin Susanne Römer
pfarramt.au@elkb.de
Bürozeiten: Dienstag und Freitag
Tel. 08752/85085
von 9 bis 11.30 Uhr

Aktuelles
und alle Gottesdiensttermine:



auf der Website



auf facebook

KONZERT



SONNTAG, 22. JUNI

18:00 UHR

Eintritt frei

ERLÖSERKIRCHE
MAINBURG

